

Der Messiasfaktor 656 und die Chronologiekonstruktion

Ich habe in meinen Schriften immer wieder darauf hingewiesen, dass man bei der kabbalistischen Geschichtskonstruktion unbedingt eine 2-er Differenz berücksichtigen muss. Bei Jesus ist das z.B. die 2-Tages Differenz zwischen dem Julianischen Kalender und dem Gregorianischen Kalender im ersten Jahrhundert, die dazu führt, dass Jesus nur im gregorianischen Kalender konstruiert worden sein kann oder der komputistisch-kalendarisch genial konstruierte und auf der Hippolyttafel dargestellte 220-Jahresshift, der Jesus Leben sowohl von 0 – 33 AD als auch von 220 bis 253 AD praktisch ununterscheidbar macht.

Im alten Testament erscheint diese 2-er Differenz gleich nach der Sintflut und hat bis heute zu erheblichen Problemen geführt.

Bis zur Sintflut vergehen 1656 Jahre im masoretischen Text, das ist unstrittig. Man weiß nun aber nicht, ob man ab da weiterzählen soll, somit bis Abraham 1946 Jahre rechnet, oder ob man 2 Jahre dazu addieren muss und auf 1948 Jahre kommt:

„Die Sintflut gibt für eine fortlaufende Chronologie einige Probleme. Einerseits wird Arpachsad im 100. Jahr Sems geboren (ergo das 600.Jahr Noahs). Andererseits wird er zwei Jahre nach der Flut (im 600.Jahr Noahs) geboren. Beides kann nicht gelten, wenn wir für alle Zeitangaben dasselbe Zeitkonzept vermuten“ Dazu sehr ausführlich:

http://www.elcappuccino.ch/kaffeesatz/chrono/chrono_sintflut.html#7

In einem Forumsbeitrag bei Gabowitsch von mir zu diesem Thema antwortete Kalchro:

„RE: Zum Verständnis von 1053 und 153, 28 Jul. 2008 23:41

Volker:

Rabbi Hillel II. liefert uns einen weiteren Hinweis auf die Zahl 2, indem er im Jahr 68 und nicht im Jahr 70 den Tempel zerstören läßt.

Antwort:

Es gibt zwei traditionelle Zeitrechnungen, die masoretische und die nach Seder Olam.

3759 bC Schöpfung (-3758)

1656 Sintflut

+ 292

1948 Abraham

2048 Isaak, ab hier Fremdlingsschaft 400 Jahre

+ 400

2448 Exodus

+ 480

2928 Tempelbaubeginn Salomo

+ 410

3338 erste Tempelzerstörung

+ 70
3408 zweite Tempelperiode
+ 420 (490 Jahre zwischen den Bränden)
3828 zweite Tempelzerstörung

Begründer dieser Lehre war Hillel I, Jerusalemer Patriarch um die Zeitenwende und Vorfahr von Hillel II.

Orthodoxe Juden feierten letztes Jahr das Laubhüttenfest in Erinnerung an den Exodus vor 3318 Jahren, leben also im Jahr $2448 + 3318 = 5766$.

Tatsächlich begann im Herbst 2007 aber das Jahr 5768.

Die 2 Jahre Differenz sind also immer noch vorhanden.

Eine unnummerierte Verseinteilung ist im Codex Leningradensis vorhanden, ein masoretischer Texttyp, dessen Fertigstellung in das Jahr 1008 AD datiert wird. Und in diesem Jahrhundert sollen die Rabbis auch das Welterschöpfungsdatum auf 3761 bC festgelegt haben, also 2 Jahre vorverlegt haben.

3761 bC Welterschöpfung (-3760)

1656 Sintflut

+ 292 (+ 290 + 2)

1948 Abraham

+ 290 (+ 100 + 60 + 130)

2238 Jakob vor Pharao

+ 430

2668 Exodus

3174 1. Tempelbrand (oder 3175)

+ 656 (oder 655)

3830 2. Tempelbrand“ Soweit kalchro.

Das Problem können wir nunmehr lösen:

Der Rhythmus 656 ist der „Messias-Rhythmus“, auf den die gesamte biblische Chronologie abgestimmt ist. Man hat bislang den Fehler gemacht, Messias immer nur hebräisch als 358 zu deuten. Tatsächlich müssen wir aber davon ausgehen, dass die Bibel zuerst in griechischer Gematrie entworfen wurde. Hier hat Messias den Zahlwert 656, nämlich: M=40, e=5, s=200, s=200, I=10, s=200, gesamt 656. Der Zahlwert ist identisch mit Tathagatam, dem indischen Buddha. In der Bibel ist dies der volle Wert von INRI (Jod, Nun, Jod, Reish = 656). 358 Hebräisch sind identisch mit der Schlange Nachasch, die sich in den Schwanz beißt: $358 + 853 = 1211$.

Natürlich müssen wir auch diese Zahl mit 2 multiplizieren: $2 \times 1211 = 2422$, eine Permutation des Sintflutdatums 2242 und genau 2 Jahre von der ägyptischen Anno Mundi Zahl 2424 entfernt. Doch darauf komme ich später noch zurück.

Das Buch von Jesus (Josua), hat daher, wie Kalchro im Gabowitsch Forum richtig schrieb, 656 Verse (" +2 Verse", die als Fußnoten gesetzt wurden)

Man braucht nun diese 2-er Differenz, um von der biblischen Zeitrechnung in die christliche Zeitrechnung springen zu können. Den xK-Konstrukteuren war es ein wichtiges Anliegen, den 656er Rhythmus (unterteilt in $516 + 70 = 586 + 70 = 656$) direkt im xK sichtbar zu machen und zwar über die Tempelzerstörungen in Jerusalem:

-586 erste Tempelzerstörung (dieses Datum wird heute von den uninformierten Historikern natürlich „verwischt“)

+ 70 Jahre Gefangenschaft

-516 Neubau des 2. Tempels

586 Jahre nach der Tempelzerstörung haben wir das Jahr 0 xK, 586 ist der Zahlwert von Jerusalem (YRVSLM)

+ 70 Jahre = 656 Jahre = Zerstörung des 2. Tempels durch die Römer. 656 ist die Gematrie von Messias, INRI, Rose, Thanur. Römer = Ram = Widder.

37 Jahre zuvor (37 = griechische Gematrie von Eva und der Rhythmus, mit dem sich die Speirema = Kundalinischlange zahlenmäßig von $3 \times 37 = 111$ bis $18 \times 37 = 777$ im Körper des Adepten entfaltet, siehe hierzu „Apokalypse Entschlüsselt“ von James Morgan Pryse) wurde Jesus +33 ebenfalls im Zeichen des Widders = Roms gekreuzigt und ist dank Evas Gematrie 565 = Leben wiederauferstanden. Eva ist auch Eveh = $568 = 8 \times 71$, die ewige Taube als heiliger Geist. Natürlich steht auch Jesus 565 wieder auf, denn er stirbt 33, $33 + 220 = 253$ und $253 + 312 = 565$, Justinian und Theodora in der schwarzen Rabenstadt Ravenna sei gedankt!

Wie kommt man nun von der hebräischen Zählweise ab Adam in den xK?

Natürlich durch eine 2-er Verschiebung!

Deshalb legen Hillel I und II Anno Mundi nicht auf -3760 , sondern auf -3758 .

Wir erinnern uns an den Rhythmus: $344 + 656 = 1000$ und $414 + 586 = 1000$ und $586 + 344 = 930 =$ Lebenszeit Adams $+ 70 = 1000$. (414 ist das kabbalistische AIN SOPH AUR, aus dem Jesus als Licht der Welt das Licht der Welt erblickt)

-3758 = 0 AM

-3414 = 344

-3344 = 414, man beachte die Vertauschung der Zahlenfolge 344 und 414

-3172 = 586

-2828 = 930 = Adam, $2828:2 = 1414 =$ Wurzel 2 (A=1, D=4, A= 1, M = 13 = 4)

-2758 = 1000

-2458 = 1273 Beginn Ägyptens 1, Beginn der Habsburger und 4 : Pi

-2172 = 1586 Beginn Ägyptens 2, Differenz 313 Jahre (Davidstern) zu 1273 und $4 \times 543!$

-2102 = 1656 = Sintflut masoretisch, Noah zeugt hier Sem 1056, Josephus hingegen erreicht in seiner Chronologie hier schon die 1656 Jahre, rechnet die Sintflut demnach + 600 als 2256 Anno Mundi. $2256 = 16 \times 141$ oder ADAM, der in Abraham als Wurzel 2 wurzelt.

-1516 = 2242 Sintflut in der LXX. Die Samariter haben das ganze System bis zur Sintflut etwas verändert und rechnen diese Zeit von 2242 (2247) Jahren bis Abraham! Allerdings machen sie einen Trick. Bis zur Sintflut rechnen sie 1307 Jahre, wobei sie Lamech statt 48 Jahren bis zur Zeugung Noahs 53 Jahre zurechnen. Warum? Sie benötigen zur Darstellung der 656 Jahre in diesem Zeitraum die Teilung JHVH's in $10 = 5 + 5$. Wenn Lamech nach 48 Jahren statt nach 53 Jahren den Noah zeugt, kommt man auf die gewünschten 2242 Jahre bei Abraham, wenn Lamech mit 58 Jahren Noah zeugt und Noah hat den Zahlwert 58 (N=50, Chet=8), so erreichen wir 1312 Jahre bis zur Sintflut und damit die messianisch benötigten 2×656 , außerdem optisch Jesus als den 13. unter 12 Jüngern ($\Rightarrow 13.12$). Wieder haben wir die 2, wie auch bei Adam als $2 \times 1414 = 2828$. Lamech hat somit $48 + 5 = 53 + 5 = 58$ nach dem Jahwe Muster $10 = 5 + 5$ geteilte Zeugungsjahre.

Da man den Kalender der Juden wie der Römer über das Jahr 0 und den Faktor 47 eichte, muss der Beginn -3760 und nicht -3758 sein, also 2 Jahre früher.

So findet nun der Ausgleich statt:

Die Sintflut dauert 2 Jahre. Arpachsad wird sowohl 1656 als auch 1658 bzw. in der LXX 2242 als auch 2244 gezeugt.

Der Grund, weshalb man in beiden Texten um den Messias-Teilfaktor 586 von 1656 nach 2242 abweicht, liegt in der notwenidg gewordenen Angleichung des Mondlaufs an den Kalender.

Der kalendarische Mondmonat ist ein „Doppel“monat zu 59 Tagen = 29,5 Tagen je Monat.

Der genaue Wert des synodischen Monats beträgt 29,53058 Tage.

1656 zu 1658 bildet bei der Schaltung eine ungeschickte Differenz von 9 Tagen:

$$1656 \times 29,53058 = 48.902 \text{ Tage}$$

$$1658 \times 29,5 = 48.911 \text{ Tage}$$

$$\text{Differenz} = 9 \text{ Tage}$$

Anders verläuft die Schaltung bei 2242 zu 2244, zunächst als Tage und nicht als Monate oder Jahre betrachtet:

$$2242 \text{ Tage} : 29,5 = 76 \text{ Monate}$$

$$2244 \text{ Tagex } 29,53 = 76 \text{ Monate}$$

Differenz nun: 2 Tage (2244 – 2242)

Wir rechnen nun nochmals in Monatsjahren, wie folgt:

$$2242 \times 29,53058 \text{ Tage} = 66207,56 \text{ Tage}$$

$$2244 \times 29,53058 \text{ Tage} = 66266,62 \text{ Tage}$$

Differenz genau 59 Tage des „Doppelmonats“, Schaltung 2 Monate bzw. ein Doppelmonat!

Nach Ablauf von 49 Sonnenjahren sollte bei den Juden immer ein Jubeljahr gefeiert werden.

$$49 \times 365,25 = 17.897 \text{ Tage oder genau gerechnet:}$$

$$49 \text{ Jahre} \times 365,2422 \text{ Tage} = 17896,88 \text{ Tage}$$

Diese entsprechen nun mit einer Differenz von nur ca. 1,3 Tagen:

$$50,5 \text{ Mondjahren zu } 354,367 \text{ Tagen} = 17.895,53 \text{ Tagen oder}$$

$$606 \text{ Monaten zu } 29,53058 \text{ Tagen} = 17.895,53.$$

Diese Rechnung ist vor allem nochmals im Hinblick auf die 101er Sequenzen in der zahlenmystischen Geschichtsschreibung wichtig.

$606 \times 4 = 2424$ Jahre, die sich auch aus den in der ägyptischen Chronologie genannten 30.000 Götterjahren von Beginn bis zur Sintflut ergeben, wenn diese als Mondmonate betrachtet werden.

Umgerechnet in Sonnenjahre:

$$30.000 \times 29,5/365 = 2424,657 \text{ Sonnenjahre oder } 30.000 \times 19,5/354 = 2500 \text{ Mondjahre}$$

Diese Rechnung von 2424 Jahren bis zur Sintflut wurde vor allem von Gustav Seyffarth in seiner Chronologia sacra verwendet. Sie basiert auf der hebräischen Messias/Schlange Gematrie $358 + 853 = 1121 \times 2 = 2242 +$ die 2 "Null"-Jahre Sintflut = 2424.

Nehmen wir die 50,5 Mondjahre ebenfalls $\times 4$ erhalten wir 202 Mondjahre. Analog dazu führt uns die 202. Olympiade in das Jahr 33 AD, in dem Jesus gekreuzigt wurde, die erste Olympiade lag demnach $202 \times 4 = 808$ Jahre zurück. $808 - 33 = -775$ (776 v.Chr.)

808 ist, als 88 gelesen, die Zahl von Jesus, ebenso wie 202 als 22 gelesen, das Aleph und Tau der Hebräer ist.

Manche Quellen nennen 202.2 oder 202.4 der Olympiade.

Da 33 AD feststeht, scheint 202.2 der zunächst der richtige Wert zu sein, denn $808 + 2 = 810 - 33 = -777$. Rechnet man hingegen 4 Jahre weniger, weil die 1. Olympiade auf das Jahr 0 oder 1 fällt und somit bei der Berechnung abgezogen werden muss, stimmt wieder 202.4 als Kreuzigungsdatum in der Olympiadenzählung der Renaissance-Chronologen.

Diese 2424 Jahre Anno Mundi der Ägypter hängen unmittelbar mit der Sintflut zusammen, die in der LXX auf 2242 datiert ist.

$2424 - 2242 = 182$, das ist das Halbjahr des henochischen Sonnenjahres von 364 Tagen.

Erneut haben wir die 2 als Teiler des Jahres, wie ja auch JHVH als 26 das Halbjahr repräsentiert. Als Teiler ist er seine Ashera, der die Halbierung und damit die Erschaffung der Welt und seiner Wesen erzeugende Durchmesser 1 im Verhältnis zum Kreisumfang Alhim = 3,1415.

AL = 1, 30 und HIM = 5, 10, 40, als Ziffernfolge ohne Null gespiegelt bei 3 beginnend als 3 – 1 – 4 – 1 – 5 kabbalistisch zu lesen.

Die 2242 entstehen wie gezeigt durch den Rhythmus $344 + 656 = 1000$ bzw. $344 + 586 + 70 = 1000$.

$344 + 586 + 70 + 586 + 70 = 1656$ Sintflut Masoretischer Text + 586 = 2242 Sintflut LXX.

Die Zahl 2242 beherbergt nun sowohl den Metonzyklus 19 als auch den Doppelmondmonat $29 + 30 = 59$ Tage, wie folgt:

$2242 = 118 \times 19$ Jahre oder 38 Doppelmonate zu 59 Tagen bzw. 76 Monate zu 29,5 Tagen.

Die Permutation von 2424 als 2244 entspricht nun den $76 \times 29,53058$ Monatstagen und ist zudem eine 17er "Allah"-Zahl (Gematrie von Allah = 66), als $2 \times 66 \times 17 = 132 \times 17$, die mit der in einer anderen Version der LXX genannten Zahl 2262 (+20) = $(133 \times 17) + 1$ korrespondiert.

Noch ein Hinweis: Das AIN/Äon hat den gematrischen Zahlwert 61.

$61 \times 59 = 3599$, es fehlt 1 Tag zu 3600, dem berühmten Sar der Babylonier, aus dem sich vermutlich das Wort Zar, Kaiser = Ekhasar = 1000, mit der Bedeutung „Oberster Herrscher“ entwickelte.

Wir rechnen deshalb genau: $61 \text{ Ain} \times 2 \times 29,53058 = 61 \times 59,06116 = 3600 - 273$. Man beachte das Spiegeln von 61 zu 16 und die 360 als Grad des Kreises, der in der Formel $4 : \text{Pi}$ um die Länge oder Fläche 0,273 kleiner ist als 4 und die Grundformel der Cheopserbauer, Kalendermacher und Kabbalisten war und ist.

So haben wir auch in dieser Formel eine Differenz von 2 Tagen (2,73 Tagen = Kabbala) bezogen auf das Sar von 3600. Wenn wir 360 erhalten wollen, müssen wir die Formel vom Aion 61 (59,061) auf die Welt 16 ändern in 59,016 und mit dem Aion 61 multiplizieren = 3600, das Sar!

Es ist allerdings unwahrscheinlich, dass hochnäsige, ein- und ungebildete Historiker dies je verstehen. Wollen sie doch partout nicht der Beweisführung Gustav Friedrichs folgen, wonach Geschichtszahlen ursprünglich nichts andere als Kalenderzahlen waren!

Nachdem wir nun verstanden haben, wie die 2er Differenz im Geschlechterverzeichnis bei Arpachsad und der 2-jährigen Sintflut, die im Grunde auch zeitlos war, zustande kam und weshalb man von -3758 und zugleich von -3760 zu zählen begann und diese Differenz beim Sintflutdatum wieder zusammenführte, können wir nun voranschreiten und zeigen, wie man im xK über die Anno Mundi Rechnung direkt zum Jahr 0 gelangte, das danach wieder als 1

vor Christus verschleiert wurde und zu dem großen Wirrwarr führte, der ständig Differenzen von +/- 1 mit sich führt:

-2102 xK = 1656 AM Sintflut masoretisch (Seder Olam)

-1516 = 2242 oder -1518 ab -3760 = 2242 + 2 Jahre Angleichung = -1516

-982 = 2776 angeblich Herrschaftsbeginn von Menes lt. Lepsius, das ist das Ende des ersten großen Osterzyklus von 532 Jahren seit 2244, dem Jahr der Angleichung und Mondschtaltung. (2244 + 532 = 2776)

Dahinter verbirgt sich zugleich die Berechnung des Julianischen Jahres.

$2776 : 532 = 5,218 \times 70 = 365,263$ Tage

$99 \times 28 = 2772$ und $19 \times 146 = 2774$, mit jeweils 2er Differenzen zu 2776.

Zerlegen wir 2776 in $27 \times 76 = 2052$, erhalten wir direkt 108×19 Metonzyklen. 108 ist die heiligste Zahl des Buddhismus und determiniert viele wichtige christliche, islamische und buddhistische Texteinheiten. Die 76 korrespondiert wiederum über die 76 Monate zu 29,5 Tagen mit der Sintflutzahl 2242!

99 synodische Monate sind ca. 2922 Tage = 8 Sonnenjahre = 5 syn. Venusläufe.

$2922 - 2242 = 680 = 40 \times 17$, eine heilige biblische Zahl!

-586 = 3172 Zerstörung des ersten Tempels, genau 1516 Jahre nach der Flut 1656 und wir erinnern uns, dass -1516 xK = 2242 Sintflut nach der LXX entsprach, aber gerechnet im Rhythmus des masoretischen Textes ab - 3758 und nicht ab - 5500. Von diesem Sintflutdatum 2242 verging erneut die Lebenszeit Adams von 930 Jahren bis zur Zerstörung des ersten Tempels 3172, einer Jahreszahl, die ihrerseits in 2×1586 Jahren zerlegt werden kann. 1586 begann nach der wichtigsten Rechnung die ägyptische Geschichte. $930 - 586 \text{ xK} = 344$.

$344 \times 17 = 5848$ Verse umfasste das Idealmaß der Thora. Walter Haug hat belegt, dass es einen 3000er Sprung vom jüdischen Kalender in den christlichen Kalender gegeben haben muss.

Hier finden wir den Grund: $5848 - 3000 = 2848 = 2 \times 1414 = \text{Adam/Wurzel 2}$.

Nostr-ADAM-us ("Unser ADAM unser", geboren aus der $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Kreis Mandorla der kosmischen DAME) wusste das genau und hat es nur leicht verschlüsselt in seinem Namen und seinen Prophezeiungen überliefert!

Ja, so sind wir nun ganz zwanglos über den Messiasfaktor 656 von der Genealogie der Thora zur ägyptischen Historie und in den xK gelangt! Schreiten wir voran!

-586 xK = 3172 AM Zerstörung 1. Tempel

-516 = 3242 Neubau 2. Tempel

0 = 3758, das ist natürlich bei Zählung ab 3760 das Jahr – 2, wenn keine Schaltung im Jahr 1656 oder 2242 erfolgt.

+ 70 = 3828, das von Hillel richtig berechnete Jahr, entspricht dem Jahr 68 ab 3760 gerechnet!

Natürlich kennen wir nicht nur den 3000-Jahressprung, sondern auch die 2000-jährige Heilsprophezeiung, weshalb 3828 – 2000 wieder 1414, unseren Adam Nostra-ADAM-us ergibt.

Das ist das ganze Geheimnis der Chronologiekonstruktion über den Messiasfaktor 656!

Ich muss ergänzen, dass vor der Erschaffung von Adam nach der Kabbala die 22 Buchstaben des Logos gezeugt wurden. Die Teilung von ADAM's 930 Jahren erfolgte zunächst in 344 und 586 Jahre, ergänzt um die 70 Jahre zur Erfüllung der Tausend des Messias = 656, der auch die 666 ist, denn im septimalen Rechensystem der Apokalypse folgt bekanntlich auf 666 die 1000.

Addieren wir zu den 344 die 22 auf zahlenmystische Art hinzu, erhalten wir 366, das Schaltjahr, das wiederum in die 6 x 61 Schöpfungstage des AION zerfällt.

Dies also sind die Rhythmen bis zur Flut, auf dreifache Art gezählt:

1.) $344 + 586 + 70 + 586 + 70 = 1656 + 586 = 2242$ oder

2.) $344 + 656 + 656 = 1656 + 586 = 2242$ oder

3.) $274 + 656 + 656 + 656 = 2242$

und weiter im gleichen Rhythmus gespiegelt:

1.) $2242 + 586 + 70 + 586 + 70 + 586 + 344 = 4484 + 70 + 586 = 5140$

Hier sind wir nun in der „Anno Mundi 5500“ Rechnung angelangt. 5140 endet Ägypten mit Nectanebos (siehe Syncellus, Lepsius und seine Kollegen). 15 Jahre später, AM 5155 bzw. 5156 (lies 565 = Leben bzw. 5156 => 1565 JHVH auch 5165 => 1565 wird für Alexander genannt) übernimmt Alexander der Große das Szepter. Wiederum 345 Jahre später, haben wir AM 5500 = 0 xK. 345 ist das pythagoräische Dreieck, das mit dem Mondheros Adam und seinen 930 Lebensjahren, gerechnet zu JHVH als $(10 + 5,5) \times 3 \times 4 \times 5 = 930$, begann und bei unserem Sonnenheros Alexander und seinem Mondpferd Bukephalos und dem Mond- und Sonnenheros Jesus-Christus endete oder neu begann. Von Alexanders Herrschaftsantritt bis zum Jahr 0 vergingen 360 Jahre, ein schöner runder Kreislauf! Natürlich hat man auch da kleine Differenzen eingebaut, auf die ich jetzt nicht näher eingehen will. Sie sind aber alle leicht zu begründen, indem man beispielsweise aus 360 Jahren 355 oder 354 Jahre in Analogie zum Mondjahr machte oder weil man eine 19er Teilung für den Metonzyklus herbei führen wollte oder weil man eine 17er Teilung für den biblischen Gnadenrhythmus brauchte.

2.) $2242 + 656 + 656 + 656 + 344 = 4484 + 656 = 5140$

3.) $2242 + 656 + 656 + 656 + 274 = 4484 + 656 = 5140$

Ergänzend sei angemerkt, dass auch Nostradamus diesem messianischen Zerstörungs- und Heilsrhythmus 656 folgt. Ausgehend von 1555 addiert er die 2242 bis zur Sintflut seiner Zukunftstory hinzu und gelangt so zum Weltuntergangsdatum 3797!

So wurde unsere Chronologie im 16. Jahrhundert zeitgleich mit dem Entwurf des gregorianischen und julianischen Kalenders konstruiert. Alle Berichte über ältere Zeiten wurden offensichtlich verbrannt und neu geschrieben. Daher kann es auch keine 297-jährige Lücke und keine byzantinische oder ottonische Fälschung geben. Sämtliche Mondläufe und Finsternisberechnungen wurden auf Basis noch heute weitestgehend gültiger Regeln erstellt.

Als Ursache kann bislang nur ein Grund vermutet werden: Die Apokalypse, die der Antike ein jähes Ende bereitete und zwei Sprünge von 0 nach 1000 und von 500 nach 1500 generierte, und einen zusätzlichen, komputistisch-kalendarisch erzeugten Shift von 220 Jahren von 0 nach 220 impliziert. Wenn Pompeji tatsächlich erst im 16. oder 17. Jahrhundert zerstört worden sein sollte, wissen wir seit wann die Siebentagewoche mit Planetennamen benannt wurde. An den Wänden Pompejis fand man nämlich den ältesten Beleg dafür. Die nächsten Belege für unsere Wochen und Monatsnamen stammen nämlich erst aus dem 16. Jahrhundert!

Nachbetrachtung:

Abraham ist der Stammvater der Juden, Moslems und im Prinzip auch der Christen. Nach der biblischen Chronologie wurde er im Jahre $1946 + 2 = 1948$ Anno Mundi geboren, weshalb ja auch der neue Staat Israel bekanntlich 1948 gegründet wurde, genau 3000 Jahre nach der Landnahme in Kanaan, die im heute gültigen jüdischen Kalender ($3760 = 0 \text{ XK}$) im Jahr - 1052 XK erfolgte.

AM 5500 - 1948 Abraham = 3552 => 13 siderische Moante zu 27,32 Tagen sind 355,2 Tage

AM 5492 - 1948 Abraham = 3544 => 12 synodische Monate zu 29,53058 Tagen sind 354,4 Tage

AM 5508 - 1948 Abraham = 3560 => Seite der Cheops: $700 \times \text{Pi} \times \text{Phi} = 700 \times 22/7 \times 89/55 = 3560!$

AM 3960, die im 16. Jh. am häufigsten genannte Zahl - 1948 Abraham = 2012.

Ja, die Zahl kennen wir. Alle blicken gespannt darauf, soll doch 2012 eine neue Ära, offensichtlich die eines neuen Abraham anbrechen. Wir dürfen sicher sein, dass der Vatikan seine Hand im Spiel hatte, als dieses Datumberechnet und veröffentlicht wurde.

Abraham kommt aus UR-FA, der gotischen Runenstadt, denn das Ur-Fa der nordischen Runen bedeutet nichts anderes als Alfa und Omega, Aleph und Tau, A-Z Stier und Kuh!

Übrigens ist der griechische Zahlwert von A-l-ph-a = $1 + 30 + 500 + 1 = 532$, der große Osterzyklus.

O-mega ist nur O, das mega bedeutet "groß" und hat in Bezug auf das Wort keine Zahlenbedeutung. O = 800.

$800 + 532 = 1332 = 4 \times 333$.

In der Anno Mundi Rechnung der Alexandriner/Kopten, auf die sich Exiguus bezieht, beginnt

die Welt - 5492.

Wir haben demnach einen Zeitraum von der Sintflutkatastrophe 2242 AM bis zur ersten Tempelzerstörung und Verschleppung nach Babylon im Jahre -586 XK von 5492 - 586 = 4906 - 2242 = 2664 Jahre.

$2664 = 2 \times 1332 = 2 \times \text{Alpha} + \text{Omega} = 8 \times 333$ oder 4×666 .

666 aber ist nicht nur der Zahlwert von "to mega therion, dem großen Tier", sondern auch von "Pundarika", dem "weißen Lotus", auf dem die Götter der Antike schwebten. So auch Horus und Jesus! (Gematrie siehe Christian Lindtner).

666 ist auch der Zahlwert von Hermes/Merkur als "ho Dios aggelos", der Gottesengel!

Der Messiasfaktor wurde nach der Beweisführung von Christian Lindtner in „Geheimnisse um Jesus Christus“ in der griechischen Bibel in gematrische Worte gekleidet, die, wie ich hier nun belege, zugleich den Cheopsmaßen folgen:

Lindtner:

Messias, Tathagatam, he meter Mariam (Die Mutter Maria): 656

Parthenos (Jungfrau): 515

Nazareth oder he meter (Die Mutter): 464

Formeln:

Bibel:

Messias : Jungfrau = $656 : 515 = 1,273 = 4 : \text{Pi} = \text{Quadrat zu eingeschriebenem Kreis}$

Messias : Nazareth oder seiner Mutter = $656 : 464 = 1,414 = \text{Wurzel } 2 = \text{Adam}$

Messias - Jungfrau = $656 - 515 = 141 = \text{ADAM}$

Mutter : Jungfrau = $464 : 515 = 0,9 = \text{ADM} = 1,4,40 = 45$ oder $1 + 4 + 4 = 9$.

Cheops:

H: $280 = 4 \times 70$ Ellen

Halbe Seitenlänge: $220 \text{ Ellen} = \text{Pi} \times 70 = 22/7 \times 70$.

Seitenhöhe: $356 = 4 \times 89$ Ellen

Diagonale der halben Seitenlänge: 311 Ellen

$280 : 220 = 1,2727 \Rightarrow 4 : \text{Pi}$ und $\text{Wurzel Phi} \Rightarrow 1,273$

$$356 : 220 = 1,618 = \text{Phi}$$

$$356 = 70 \times \text{Pi} \times \text{Phi} = 70 \times 22/7 \times 89/55$$

$$311 : 220 = 1,414 = \text{Wurzel } 2 = \text{ADAM}$$

$$280 : 311 = 0,9$$

Bleibt zum Schluß noch zu ergänzen, dass $2848 = 8 \times 356$ oder achtmal die Seitenhöhe der Cheops in KE gemessen ergibt.